



präsentiert von



Bauablauf flexibel planen

BALKONE \ Die Schöck Bauteile GmbH bietet eine Lösung für die zeitliche Flexibilisierung des Bauablaufs beim Einbau von Fertigteilbetonelementen im Neubau, wie beispielsweise Balkone. Der frei auskragende oder gestützte Balkon kann am Ende der Rohbauphase vor dem Einbau der Fenster montiert werden. Die Systemlösung besteht aus insgesamt drei Komponenten: einem Randelement, einem Deckenelement und dem Schöck Isokorb® ID.

Mit dem Schöck Isokorb® ID-System können Fertigteilbalkone, Galerien oder Vordächer bauteilzeitlich geplant, hergestellt und angeschlossen werden. Die Besonderheit daran: Die Rohbauarbeiten und die Fertigteilmontage können unabhängig voneinander erfolgen. Dies verändert den kompletten Bauablauf und bietet neue Möglichkeiten für die Verarbeiter.

Die gesamte konventionelle Balkonmontage mit Beton lässt sich von bisher mehreren Wochen auf wenige Tage reduzieren. Bisherige vorübergehende aufwändige Abstützungen über mehrere Etagen können mit dem neuen Systemgedanken zeitlich reduziert werden. Ausrüstungs- und Montagezeiten verringern sich deutlich.

Die einzelnen Betonelemente sind bereits 48 Stunden nach der Montage vollständig selbsttragend und belastbar. Fassadenelemente zu montieren und fertigzustellen ist jetzt einfach und kann im Bauprozess früher beginnen.

EINFACHE UND SICHERE VERARBEITUNG

Das Verarbeitungsprinzip ist einfach und sicher: Zunächst werden das Randelement und das Deckenelement deckenseitig in die bauseitige Bewehrung an der Stelle integriert, wo der Anschluss des Fertigteilbalkons erfolgen soll. Die Decke kann nun betoniert werden.

Die Aussparungselemente des Deckenelementes und das Randelement werden vor dem Einsetzen des Schöck Isokorb® ID entfernt. So bleiben Aussparungen in der Decke für die spätere Montage der Balkonplatte mit integriertem Schöck Isokorb® ID. Dazu wird der Fertigteilbalkon in die vorgesehene Öffnung platziert.

Die Aussparungen in der Decke werden mit einem Vergussbeton nachträglich verfüllt. Die Montage der Stahlbeton-Balkonplatten kann somit während der Rohbauphase zu einem späteren Zeitpunkt als die Betonage der Decke erfolgen.



1a

Alle Abb.: Schöck Bauteile GmbH



1b

1a+1b Die neue Systemlösung besteht aus insgesamt drei Komponenten: einem Randelement, einem Deckenelement und dem Schöck Isokorb® ID.



2

2 Decke nach Entfernung des Schöck IDock Aussparungselements.



KOSTEN SPAREN DURCH OPTIMIERTE BAUABLÄUFE

Der gesamte Bauablauf, die Bauzeiten und die damit verbundenen Baukosten, können somit optimiert und beschleunigt werden. Dies betrifft insbesondere die Tragegerüstkosten. Der Kran kann auf der Baustelle optimal eingesetzt und die Bauzeit verkürzt werden.

Ferner erlaubt das System einen uneingeschränkten Einsatz von Großflächenschalung. Die nachträgliche Befestigung von Betonfertigteilelementen verhindert außerdem, dass die sauberen und empfindlichen Elemente während der Rohbauarbeiten beschädigt werden.

Folgekosten durch aufwändige Reparaturarbeiten können vermieden werden. Die vorgeschaltete Fertigung von Balkon-

platten im Betonfertigteilverk mit integriertem Isokorb® Element ist außerdem zeitlich flexibel.

VIELSEITIGE ANWENDUNGEN

Mit dem neuen Sortiment Isokorb® ID können die klassischen Balkonlösungen in vereinfachter Betonfertigteilverbauweise realisiert werden. Für frei auskragende Balkone kommt der Isokorb® Typ IDK und Isokorb® Typ IDKXT zum Einsatz.

Der Isokorb® Typ IDQ und Typ IDQXT ermöglichen den thermisch getrennten Anschluss von gestützten Balkonen. Der Einsatz des Isokorb® ID Systems ist bei Stahlbetondecken mit und ohne Randunterzug möglich.

Die einzelnen Isokorb® Typen sind seitens des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) bauaufsichtlich zugelassen. \ \



3 Der Fertigteilbalkon mit integriertem Schöck Isokorb® ID wird in die vorgesehenen Öffnungen platziert.

! PRAKTISCHE TIPPS AUF DER BAUSTELLE

Verarbeiterleitfaden für den Isokorb® ID

Als praktische Hilfestellung für den reibungslosen und sicheren Einbau des Isokorb® ID wurde ein Leitfaden für Verarbeiter in handlichem Format entwickelt.

Der Verarbeiterleitfaden beinhaltet neben allgemeinen Informationen zum Produkt eine Anleitung für die einzelnen Arbeitsschritte zur Verarbeitung der Systemkomponenten. Mithilfe anschaulicher Praxisbilder aus Fertigteilwerken und von der Baustelle wird Schritt für Schritt erklärt worauf bei der Verarbeitung geachtet werden muss.

Zusätzlich gibt der Leitfaden Tipps, die den Einbau erleichtern sowie wichtige Anwendungshinweise und -warnungen für hohe Sicherheit. Das Format wurde so gewählt, dass Verarbeiter den Leitfaden auf der Baustelle aus der Tasche jeder Zeit zur Hand nehmen kann.

Interessierte Verarbeiter erhalten den Leitfaden unter <https://www.schoeck.de/de/download> oder auf Anfrage bei unserem Kundenservice.



4 Die Aussparungen in der Decke werden nachträglich mit einem Vergussbeton verfüllt. Die Montage der Stahlbeton-Balkonplatten kann mit der Schöck Isokorb® ID während der Rohbauphase zu einem späteren Zeitpunkt als die Betonage der Decke erfolgen.

Einbaumeister unterstützen auf der Baustelle

Um die Qualität der Schöck-Lösungen auch im endgültigen Einbau sicherzustellen, bietet Schöck zusätzlich den Service der „Einbaumeister“. Hier können Bauunternehmen und Betonfertigteilverke auf erfahrene Baupraktiker vor Ort zurückgreifen. Das Angebot der Berater beinhaltet praktische Einbautipps der Schöck-Produkte, Hilfe bei schwierigen Einbausituationen, Sonderlösungen für außergewöhnliche Baubedingungen sowie Schulung von Verarbeitern.



+ WEITERE INFOS

Heraustrennen oder Ausdrucken von www.baugewerbe-magazin.de/merkblatt.html

Weitere Merkblätter und Infos unter: www.baugewerbe-magazin.de

